

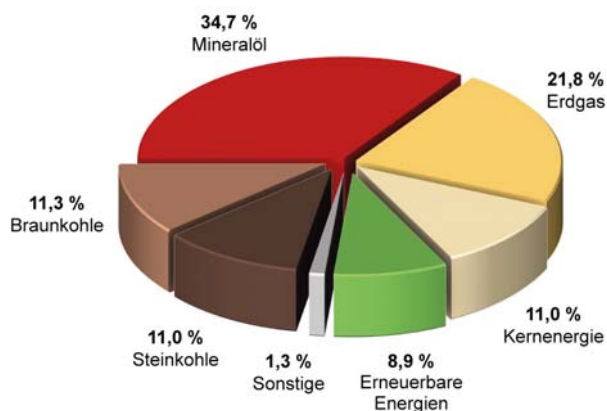
Energiebedarf in Deutschland

Mehr als ein Drittel (34,7%) des gesamten Primärenergiebedarfs in Deutschland wurde 2009 mit Mineralöl gedeckt, gefolgt von Erdgas (21,8%) und Braunkohle (11,3%). Die erneuerbaren Energien kamen auf 8,9%, im Vorjahr waren es noch 6,8%. Der deutsche Gesamtprimärenergieverbrauch lag im Jahr 2009 bei 13.341 Petajoule.¹ (1 Petajoule sind rund 277,8 Millionen Kilowattstunden.)

Bei der Primärenergie wird neben dem Energiebedarf vor Ort auch der Energieaufwand für Förderung, Produktion und Transport des eingesetzten Energieträgers berücksichtigt.

40,4% der Endenergie in Deutschland werden im Gebäudebereich genutzt, der Großteil davon (87%) für Heizung und Warmwasser. Im Verkehrssektor fallen 31,3%, im Bereich Industrie 28,3% des Endenergiebedarfs an.²

Primärenergieverbrauch 2009 – Deutschland



Gesamt: 13.341 Petajoule

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen; 2010

Deutscher Heizölmarkt

Der Absatz von Mineralölprodukten in Deutschland betrug im Jahr 2009 insgesamt 104,1 Millionen Tonnen. Knapp ein Viertel (24,9%) davon war Heizöl EL (inklusive Heizöl EL schwefelarm).³

Der Absatz von Heizöl EL schwefelarm steigt kontinuierlich. Von 0,24% Anteil am bundesweiten Heizölabsatz im Januar 2008 wuchs der Anteil auf 43% im ersten Quartal 2010.⁴

Derzeit werden drei Heizölsorten für die Gebäudebeheizung angeboten: Standard-Heizöl, schwefelarmes Heizöl und Bioheizöl (schwefelarmes Heizöl mit Anteil Biodiesel).

Heizölsorten im Überblick



Bewährt gut: Standard-Heizöl
Für Standard-Ölheizungstechnik



Die Innovation: Schwefelarmes Heizöl
Für effizientes, wirtschaftliches und umweltschonendes Heizen



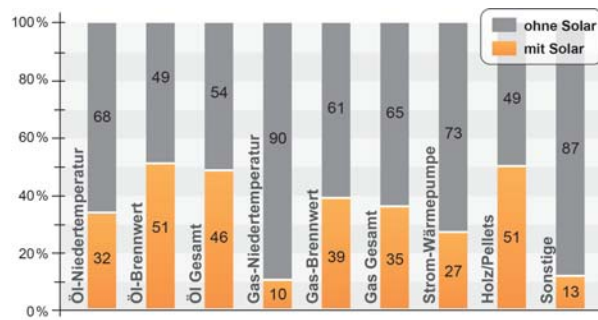
Perspektive: Bio-Heizöl
Kann zukünftig den Bedarf an fossilen Energien reduzieren

Anteil erneuerbarer Energien im deutschen Wärmemarkt

Erneuerbare Energien hatten im Jahr 2009 einen Anteil von 9,6% am gesamten Endenergiebedarf für Wärme. Im Vorjahr lag der Anteil noch bei 7,7%. Als erneuerbare Energien im Wärmemarkt gelten Biomasse, Solarthermie und Geothermie.⁵

Bei fast keinem anderen Heizsystem wird so oft Sonnenenergie eingebunden wie bei der Ölheizung. 51% aller neu installierten Öl-Brennwertgeräte wurden im Jahr 2009 mit Solarthermie kombiniert.⁶

Anteil der mit Solar kombinierten Heizsysteme 2009



Quelle: IWO-Anlagenbaubefragung für 2009 – Stand: 1. Januar 2010

¹ Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V., 2010.

² Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. (BDH), 2009.

³ Mineralölwirtschaftsverband e.V. (MWV): Jahresbericht Mineralöl-Zahlen 2009.

⁴ Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA): Amtliche Mineralöldaten, 2010.

⁵ Bundesumweltministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesverband Erneuerbare Energien e.V. (BEE), Februar 2010.

⁶ Befragung des Instituts für wirtschaftliche Ölheizung e.V. (IWO) unter rund 1.300 Heizungsbaubetrieben in Deutschland, 2010.

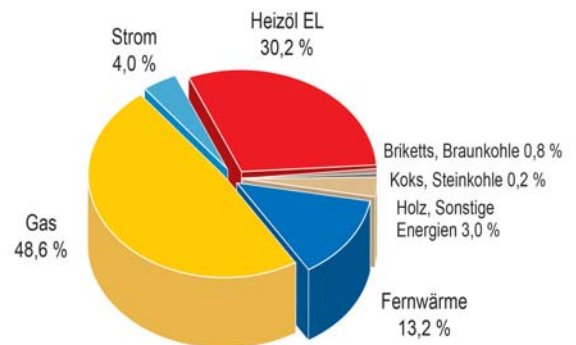
Beheizungsstruktur in Deutschland

Heizöl ist der zweitwichtigste Energieträger im Wärmemarkt. Insgesamt gibt es in Deutschland rund 36,2 Millionen beheizte Wohneinheiten. 48,6% werden mit Gas beheizt, 30,2% mit Heizöl EL. An dritter Stelle folgt Fernwärme mit 13,2%.⁷

Mehr als drei Viertel (78,4%) aller insgesamt 10,9 Millionen Ölbeheizten Wohneinheiten wurden vor 1978 erstellt, also vor Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung.⁸

Ölheizungen werden vornehmlich zur Beheizung von Ein- und Zweifamilienhäusern genutzt. 62% der Ölheizungen sind in Einfamilienhäusern und 24% in Zweifamilienhäusern zu finden.⁹

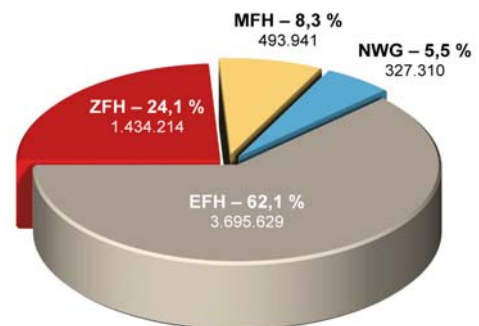
Beheizte Wohneinheiten nach Energieart 2006 – Deutschland



Wohneinheiten insgesamt 36,198 Mio.

Quelle: Statistisches Bundesamt – Abweichungen sind durch Rundungen zu erklären

Verteilung der Ölheizung auf Gebäudetypen



Gesamt: 5.951.094 – Stand: 1. Januar 2010

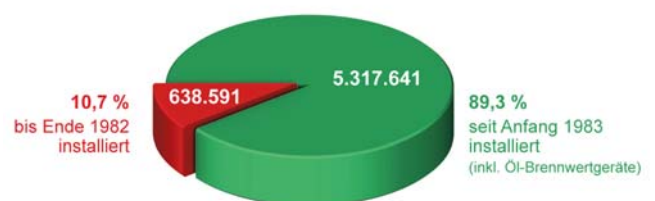
Quelle: Eigene Berechnung auf Basis Mikrozensus, Neubaustatistik

Altersstruktur der Ölheizungen

Im Gebäudebestand entsprechen nur 13% der insgesamt rund 17,8 Millionen Wärmeerzeuger in Sachen Effizienz und erneuerbare Energien dem aktuellen Stand der Technik.¹⁰

Auch bei den Ölheizungen ist nach wie vor ein großer Bestand veraltet. Insgesamt gibt es in Deutschland rund sechs Millionen Ölheizungen. Knapp 11% der Anlagen sind älter als 28 Jahre, wurden also bis Ende 1982 installiert.¹¹ Bei diesen insgesamt rund 639.000 Ölheizungen besteht dringender Modernisierungsbedarf.

Das Alter der Ölheizungen in Deutschland



5.956.232 Ölheizungen am 1. Januar 2010

Quelle: Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV)

⁷ Statistisches Bundesamt, 2006.

⁸ IWO-Berechnungen auf Basis des Mikrozensus 2008.

⁹ IWO-Berechnungen auf Basis des Mikrozensus, der Neubaustatistik 2008 und Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV) 2010.

¹⁰ Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. (BDH), Januar 2010.

¹¹ Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV), Stand 1. Januar 2010.